



Schutzimpfungen bei Hunden

Katzenseuche (Parvovirose)

Hierbei handelt es sich um eine wieder häufig auftretende Virusinfektion, welche hochgradig ansteckend ist und vor allem Jungtiere betrifft. Es kommt zu starkem Erbrechen und Durchfall, an dem viele erkrankte Tiere verenden. Eine ursächliche Therapie ist nicht möglich. Das Virus kann auch wechselseitig von Hunden und Katzen übertragen werden, nicht aber auf den Menschen. Die Impfung, vorausgesetzt die Grundimmunisierung wurde korrekt durchgeführt, schützt gut.

Tollwut

Diese Erkrankung bedroht nicht nur unsere Haustiere, sie ist auch auf den Menschen übertragbar und stellt somit eine tödliche Bedrohung dar. Alle freilaufenden Katzen müssen somit geimpft sein!

Staupe

Diese wieder häufiger auftretende Viruserkrankung führt zu verschiedensten Symptomen des Gehirns, des Atmungs- und Verdauungstraktes. Sie endet häufig tödlich. Tiere, welche die Erkrankung überleben, zeigen häufig Spätfolgen (Verhaltensstörungen, Zahnveränderungen, Pfotenballenveränderungen). Die Impfung schützt gut.

Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche)

Diese bakterielle Infektionskrankheit führt vor allem zu schweren Funktionsstörungen der Nieren. Sie kann im Einzelfall auch auf den Menschen übertragen werden. Zwar ist eine Therapie möglich, häufig bleiben jedoch Spätfolgen zurück. Die Impfung schützt gut, muss aber jährlich aufgefrischt werden.

Ansteckende Leberentzündung (H.C.C)

Hierbei kommt es zu einer schweren, fieberhaften Erkrankung mit schweren Allgemeinsymptomen. Ursächliche Therapie gibt es keine, die Erkrankung endet tödlich. Die Impfung schützt sicher.

Zwingerhusten

Diese Erkrankung wird durch verschiedene Erreger hervorgerufen. Selten tödlich, allerdings durch eine schwere, langanhaltende Atemwegsproblematik gekennzeichnet und auf andere Hunde hochansteckend. Die Therapie lindert nur. Die Impfung schützt nicht hundertprozentig, allerdings wird der Verlauf wesentlich schwächer und besser therapierbar.

Borreliose (Lyme disease)

Diese bakterielle Infektionskrankheit äußert sich durch Lahmheiten, Lähmungen oder Herzmuskelerkrankungen. Die Impfung schützt für sich alleine nicht sicher, da sie nicht alle Borrelienstämme enthält. Es ist sicherer das Tier durch eine gute Prophylaxe gegen Zecken zu schützen.